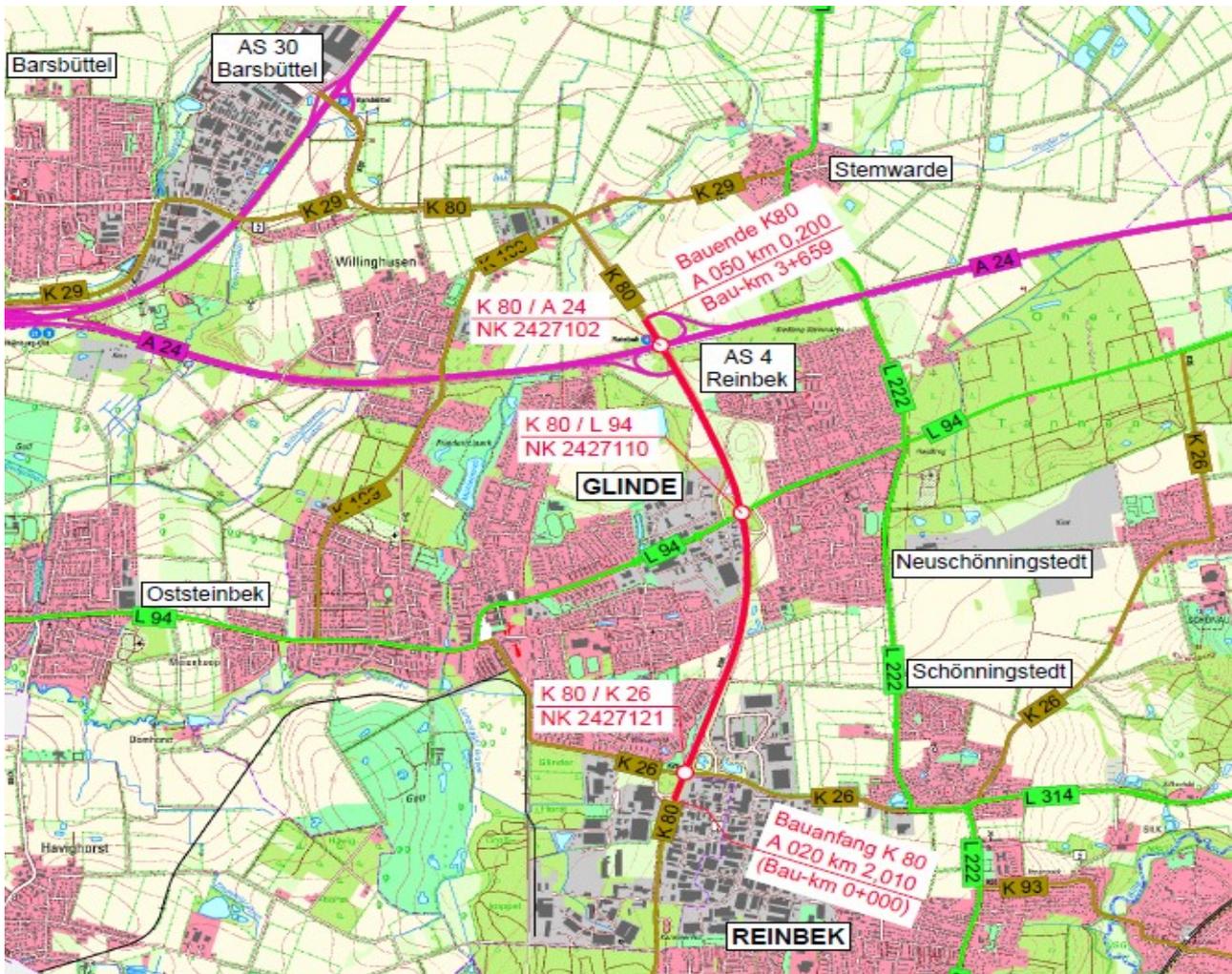


Bauvorhaben
Fahrbahnerneuerung K 80 – Anschlussstelle A 24 / Reinbek bis K 26 /Glinde
(Grundlage Erhaltungsentwurf LBV.SH Standort Lübeck – Stand Januar 2021)

1. Umfang der Maßnahme

a) Übersichtskarte



b) Maßnahmen am Oberbau

Die Sanierung der Fahrbahn der K 80 wird im Bauabschnitt bei vollständigem Ersatz des vorhandenen Straßenaufbaus wie folgt durchgeführt:

Zunächst wird die 20 cm dicke Asphaltdecke mittels Fräsen zurückgebaut und die vorhandene Verfestigung um weitere 6,0 cm abgefräst. Nach dem Fräsen verbleiben ca. 10 cm der vorhandenen Verfestigung bestehen.

Die Wiederherstellung erfolgt dann mit folgendem Aufbau

Wiederherstellung:

- + 4,0 cm Splittmastixasphalt SMA 11 S, Bindemittel PmB 25/55-55 A
- + 8,0 cm Asphaltbinderschicht AC 16 B S, Bindemittel PmB 25/55-55 A
- + 14,0 cm Asphalttragschicht AC 32 T S, Bindemittel 50/70
- + 20,0 cm Verfestigung

- + 46,0 cm Dicke des Oberbaus

Dazu sind u.a. folgende Leistungen zu erbringen:

- Erneuerung der Fahrbahn der K 80 in Asphaltbauweise, sowie Herstellung einer Verfestigung im Baumischverfahren
- Bankette mähen, fräsen, profilieren und angleichen
- Fahrbahnränder reinigen
- Trenn- / Seitenstreifen mähen und profilieren
- Erneuerung der Kleinbeschilderung
- Rückbau, Lagerung und Wiederherstellung der Großbeschilderung
- Rückbau und Erneuerung der Fahrzeugrückhaltesysteme
- Rückbau und Erneuerung der Fahrbahnmarkierung

c) Parallel laufende Arbeiten am Brückenbauwerk K 80 / Oher Weg

Parallel werden Arbeiten an dem Brückenbauwerk K 80 / Gemeindestraße Oher Weg durchgeführt. Das Bauwerk hat u.a. Schäden am Beton, an der Bewehrung, am Geländer, sowie größere Risse im Fahrbahnbelag und zeigt Absackungen des Gehwegbelages im Anschlussbereich. Im Weiteren fehlen Böschungstreppen und Aufstiegshilfen. Die Schadenbeseitigung auf dem Bauwerk (Oher Weg) erfolgt unter Vollsperrung der Gemeindestraße und für die Herstellung der Böschungstreppen wird die Vollsperrung auf der K 80 genutzt.

Die Arbeiten am Brückenbauwerk werden im Investitionsplan für den Kreisstraßenbau unter der lfd-Nr. 080.3 mit Gesamtbaukosten in Höhe von 355.000 € geführt. Der Kreisanteil beträgt ca. 288.000 €. Die verbleibenden Kosten sind von den Städten Reinbek und Glinde als Straßenbaulastträger des Oher Weges zu Tragen. Es erfolgt ein Vergabeverfahren für die Leistungen zum Brückenbauwerk durch den LBV. Die Ausführung ist für September / Oktober 2021 geplant.

2. Geplante Bauzeit

Die Durchführung der Straßenbaumaßnahme K 80 ist in dem Zeitraum 03.05.2021 bis 16.10.2021 geplant.

3. Verkehrsführung während der Bauzeit

Die Straßenbaumaßnahme der K 80 zwischen den Knotenpunkten K 80 / A 24 und K 80 / K 26 erfolgt unter Vollsperrung.

Der Verkehr aus Süden kommend in Richtung Anschlussstelle (AS) 4 Reinbek wird als Umleitung (U) Hamburg / Berlin am Knotenpunkt K 80 / K 26 von der K 80 auf die K 26 in Richtung Reinbek, dann über die L 222 in Richtung Norden und anschließend über die L 94 bis zur A 24 AS 5 Witzhave geleitet.

Aus Norden ist an der AS 4 Reinbek die Auffahrt von der K 80 auf die A 24 in Richtung Kreuz Hamburg-Ost während der gesamten Baumaßnahme möglich. Der weitere Verkehr in Richtung Reinbek wird über die U2 von der K 80 zur K 29 nach Stemwarde und dann weiter auf der L 222 bis nach Reinbek geleitet. Der Verkehr nach Berlin wird über die U Berlin ebenfalls von der K 80 zur K 29 nach Stemwarde und anschließend auf der L 94 bis zur AS 5 Witzhave geführt. Die Verkehrsführung von der L 222 aus Norden in Richtung Berlin erfolgt ebenfalls über die U Berlin zur AS 5 Witzhave.

Der Verkehr der A 24 vom Kreuz Hamburg-Ost in Richtung Glinde bzw. Reinbek wird über die U1 bzw. U2 von der AS 4 Reinbek zur AS 5 Witzhave weiter über die L 94 nach Glinde bzw. über die L 222 nach Reinbek gelenkt. Die Verkehrsführung von der A 24 aus Richtung Berlin nach Glinde und Reinbek erfolgt ebenfalls ausgehend von der AS 5 Witzhave über die U1 und U2.

Der Verkehr aus Glinde in Richtung Berlin wird über die U Berlin von der L 94 zur A 24 AS 5 Witzhave geführt.

Der Verkehr aus Reinbek in Richtung Hamburg oder Berlin wird von der L 314, zur L 222 und anschließend über die L 94 zur AS 5 Witzhave über die U Hamburg / Berlin gelenkt.

Zur Entlastung des Knotenpunktes L 223 Hamburger Straße / L 222 Schönningstedter Straße in Alt-Reinbek ist die Einrichtung einer Durchfahrtssperrung für LKWs über 7,5 t von der K 80 auf die L 223 bzw. von der L 314 auf die L 222 geplant. Die Durchfahrt für den Linienverkehr wird durch das Zusatzschild *Linienverkehr frei* weiterhin ermöglicht.

Um den Verkehrsfluss an den Knotenpunkten K 26 / L 222 in Reinbek und K 29 / L 222 in Stemwarde zu verbessern, wird die Anpassung der Schaltintervalle der *Lichtsignalanlage (LSA) an den Knotenpunkten* geprüft.

Durch die Umleitung des Verkehrs aus Richtung Hamburg von der AS 4 Reinbek zur AS 5 Witzhave wird aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens in Richtung Reinbek die Errichtung einer bauzeitlichen LSA an der AS 5 Witzhave geprüft.

Die Verkehrsführung während der Bauzeit und die Bauablaufplanung wurde im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens nach Straßenverkehrsordnung u.a. mit den Verkehrsaufsichtsbehörden des Kreises, der Städte Reinbek und Glinde und der Gemeinde Barsbüttel, sowie den Verkehrsunternehmen, der Polizei und der Rettungsleitstelle abgestimmt.

4. Baukosten der Straßenbaumaßnahme

Die erwarteten Gesamtbaukosten liegen bei 3,395 Mio Euro (brutto).

Das Vorhaben wird im Investitionsplan für den Kreisstraßenbau unter der lfd-Nr. 080.4 mit Gesamtkosten in Höhe von 3.800.000 € (rd. 3.400.000 € Baukosten zuzüglich 10 % Verwaltungskosten = rd. 400.000 €) geführt. Eine Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz wurde beantragt und das Vorhaben wurde als förderfähig anerkannt. Es wurde eine Zuwendung in Höhe von rd. 1,5 Mio € in Aussicht gestellt. Damit ergibt sich ein Kreisanteil in Höhe von rd. 2,3 Mio €. Der Bewilligungsbescheid ist nach Vorlage des Submissionsergebnisses zu erwarten.

Das Vergabeverfahren für die Leistungen zum Straßenbauvorhaben führt der LBV durch. Die Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen soll im März 2021 erfolgen.

Aufgestellt:

Kreis Stormarn
Fachdienst Planung und Verkehr
52/203
Bad Oldesloe, den 29.01.2021